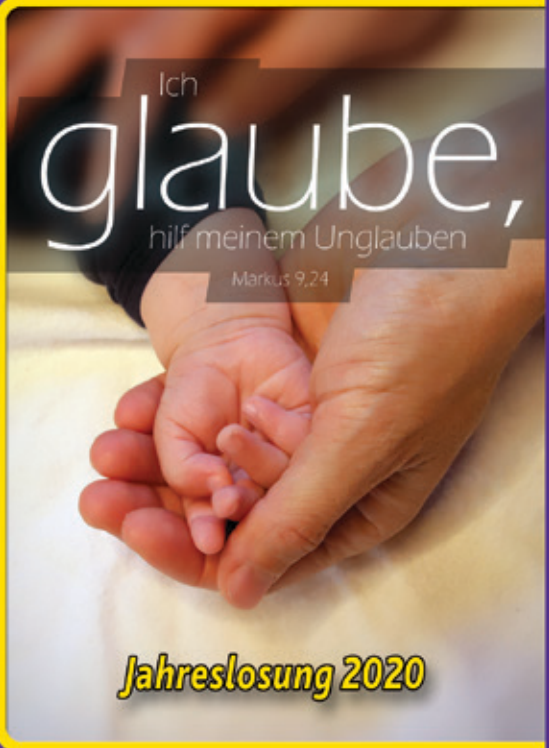
Ökumenischer Gemeindebrief Rambach

Februar
März
2020

www.ev-kirchengemeinde-wiesbaden-rambach.de
www.st-birgid.de



Liebe Gemeinde

Ende des vergangenen Jahres hat es einen Umbruch gegeben. Unsere Pfarrerin Felizitas Muntanjohl hat unsere Gemeinde verlassen. Langjährige, verdiente Mitglieder des Kirchenvorstands haben ihr Amt niedergelegt. Auch die über mehr als zwei Jahrzehnte tätige Leiterin der gemeindeeigenen Kita Sonneninsel Frau Andrea Büchling ist gegangen.

Die vakante Pfarrstelle selbst kann erst wieder nach einer sogenannten kirchenrechtlichen Bilanzierung durch unsere Probstei Rhein-Main ausgeschrieben werden: eine solche Bilanzierung ist ein recht kompliziertes und aufwendiges Verfahren. Erschwerend kommt hinzu, dass der Terminkalender des vielgefragten Probstes dem der Bundeskanzlerin in Nichts nachzustehen scheint.

Der Konfirmandenunterricht und die Konfirmation sind - Stand Mitte Januar 2020 - noch immer nicht abschließend geordnet. Mit dem übergangsweise vertretenden Pfarrer Thomas Hartmann aus Sonnenberg sind derzeit nur die Taufen, Trauungen und Beerdigungen geregelt. Und leider gibt es immer wieder Gottesdienste in unserer schönen Kirche, bei denen nur ähnlich viel Publikum anwesend ist wie diejenigen, die auf der Bühne stehen.

Ohne Zweifel kann man also von einer Krise in unserer Kirchengemeinde sprechen.

Das chinesische Schriftzeichen für Krise besteht aber aus zwei Teilen: der eine Teil symbolisiert Gefahr oder Risiko, der andere Chance. In dieser Krise liegt also auch eine Chance für einen Neubeginn, einen Aufbruch zu neuen Ufern, denn ein weiter so kann und wird es nicht geben.

Auf unserem Weg werden wir im Kirchenvorstand mit Dekan Martin Mencke während der pastoralen Vakanz von einem an Erfahrung reichen Pfarrer begleitet, der schon viele Gemeinden in ähnlichen Umbruchphasen, wie wir sie gerade durchlaufen, erfolgreich unterstützt hat.

Und natürlich von Gott, der uns für diese schwierige Zeit ermutigende Worte mit gibt: „Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich." (Psalm 23, Vers 4) Mit einem gesunden Maß an Selbst- und Gottvertrauen wollen wir die vor uns stehenden Aufgaben beherzt anpacken und gemeinsam mit der Rambacher Gemeinde den Weg der Erneuerung gehen.

Liebe Rambacher, wir bitten hiermit persönlich jeden Einzelnen von Ihnen und Euch, uns auf diesem Weg nach Kräften zu unterstützen:

Sei es mit Rat und Tat bei anstehenden Projekten, mit Verbesserungsvorschlägen, Kritik oder auch einmal gerne mit Lob und Anerkennung für Dinge, die einfach gut laufen.

Der selbst gebackene Kuchen für die Frauenhilfe am Nachmittag ist uns dabei genauso willkommen und wichtig wie der persönliche Einsatz beim Gestalten und Mitwirken im Kirchenchor.

Last but not least, begreifen wir den Gottesdienst wieder als den zentralen Ort der Begegnung, feiern wir künftig wieder gemeinsam, gerne und zahlreich Gottesdienst und das nicht nur an Weihnachten.

Es grüßt Sie und Euch herzlichst der Kirchenvorstand

Sandy Celentin • Jan Lange • Dr. Siegfried Möckel • Claudia Rollke • Cornelia Stiehle • Patrick Will • Manfred Zerbe und Dekan Dr. Martin Mencke

Spendenseite

Wir danken allen Spendern, ohne die so vieles nicht möglich wäre !!!

Spende für die Renovierung des Gemeindehauses

I.+W.S. 600 €

Spende für die Gemeindearbeit

M.M. 50 €, H.+E.W. 100 €, Musiklehrernetzwerk 80 €, Theatergruppe Lohengrin 100 €, B.+M.L. 130 €

Spende für die KITA -Sonneninsel

Elektro Wintermeyer 100 €

Wer etwas spenden möchte, hier das Spendenkonto für Überweisungen:

- Ev. Kirchengemeinde Rambach
- Konto-Nr. : 460 475 08 bei der Wiesbadener Volksbank eG
- BLZ: 510 900 00
- IBAN: DE84 5109 0000 0046 0475 08
- BIC: WIBADE5W

Bitte immer den Verwendungszweck angeben:

- Gemeindehausrenovierung
- Gemeindearbeit
- Jugendarbeit
- Kita Sonneninsel

Selbstverständlich können Spenden auch in bar geleistet werden.

Gerne stellen wir Ihnen eine Spendenbescheinigung aus.

Aus der evangelischen Gemeinde

Zum Abschied von Frau Pfarrerin Muntanjohl

Liebe Frau Pfarrerin Muntanjohl,

als Kirchenvorstand möchten wir Ihnen auch auf diesem Wege für Ihre Arbeit der vergangenen Jahre in unserer Gemeinde danken und eine Antwort auf Ihre Abschiedsworte aus dem letzten Gemeindebrief geben.

Gerade in den letzten Wochen Ihrer Amtszeit konnten wir ein verstärktes Miteinander in unserer Gemeinde in Rambach feststellen. Wir haben gut besuchte Gottesdienste erlebt und uns dabei über Ihre gewohnt passioniert vorgetragenen, nachdenklich machenden und auch zum Nachdenken anregenden Predigten freuen dürfen.
Sei es Ihre Dialogpredigt oder auch die Lesung der Weihnachtsgeschichte auf „frankforderrisch" am zweiten Weihnachtstag: dies waren nur einige Beispiele sehr gelungener Ansätze, wie Sie Themen unseres christlichen Glaubens besser „(an-)faßbar" gemacht und diese zeitgemäß dargestellt haben.

Auch Ihren gekonnten Einsatz gemeinsamer Gesangseinlagen mit Herrn Manjura und Ihrem Ehemann, Herrn Michael Heymel in Ihren Gottesdiensten werden wir vermissen.

Wir haben seit Ihrem Abschiedsbrief positiv erleben dürfen, dass unserer Rambacher Gemeinde ihre Kirche auch nach außen erkennbar sehr wohl am Herzen liegt: die selbstbestimmte Gemeindearbeit mit einem beschlussfähigen Kirchenvorstand ist durch Nachwahl neuer Mitglieder des Kirchenvorstands auch im kommenden Jahr gewährleistet.
Besonders hervorzuheben ist an dieser Stelle auch das in kürzester Zeit durch unsere Konfirmandengruppe unter Betreuung durch Michael Lugner einstudierte Krippenspiel, das uns alle in der diesjährigen Christvesper an Heiligabend erfreut hat.

Wir haben in der jüngeren Vergangenheit allerdings auch die von Ihnen beschriebenen Situationen ausbaufähiger Resonanz – sei es beim zahlenmäßigen Besuch der Gottesdienste oder der Verteilung der Aufgaben der Gemeindearbeit auf deutlich mehr Schultern - zur Kenntnis nehmen müssen. Ihren eindringlichen Appell für ein (rein zahlenmäßig) stärkeres Miteinander haben wir als durchaus konstruktiven (wenngleich vielleicht etwas hart formulierten, in der Sache jedoch positiv gemeinten) Weckruf wahrgenommen.

Es wird an uns allen gemeinsam liegen, unsere evangelische Kirchengemeinde in Rambach künftig noch mehr mit Leben zu füllen und dabei die Bereitschaft zu aktivem Mitwirken und zur Teilnahme auf mehr Mitglieder unserer Gemeinde auszuweiten: dies insbesondere auch außerhalb hoher christlicher Feiertage.

Wir nehmen uns daher als Vorsatz mit ins neue Jahr 2020, unserer Rambacher Gemeinde den positiven Geist und die Aufbruchsstimmung aus der Weihnachtszeit dieses Jahres ganzjährig zu erhalten. Wir werden weiter aktiv mit bewährten, aber auch mit neuen Ideen an einem für uns alle attraktiven christlichen Zuhause mitwirken.

Ihnen, liebe Frau Pfarrerin Muntanjohl, wünschen wir für Ihren kommenden beruflichen Lebensabschnitt alles Gute, vor allem Gesundheit und dass Sie unsere Gemeinde und Ihre Zeit hier insgesamt bei uns in positiver Erinnerung behalten.

Herzliche Grüße

Ihr Kirchenvorstand der Gemeinde Rambach

Bericht von der Gemeindeversammlung am 15.12.2019

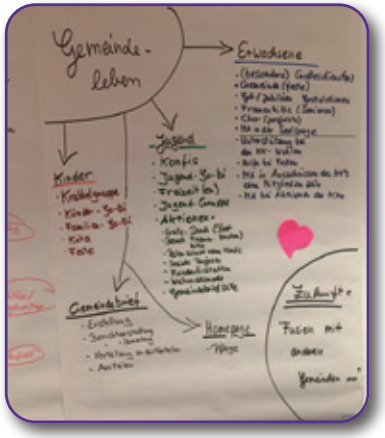
Nach dem musikalischen Gottesdienst am 15.12.2019 mit unserem gewohnt blendend aufgelegten Chor fand direkt im Anschluss unsere diesjährige Gemeindeversammlung statt.

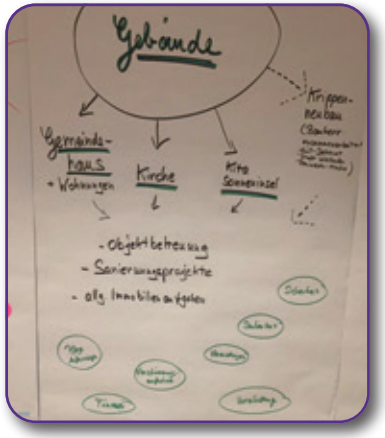
So frohgemut musikalisch eingestimmt begann die Veranstaltung dann auch in angenehmer Atmosphäre bei Kaffee und diversen, leckeren selbstgemachten Kuchen zu einem zunächst doch recht ernst erscheinenden Thema: „Die Zukunft der evangelischen Kirchengemeinde in Rambach".

Anlass für dieses Thema waren zum einen das Ausscheiden von Frau Pfarrerin Muntanjohl, zum anderen auch der jeweilige Rücktritt der langjährig verdienten Mitglieder des Kirchenvorstands Beate Lugner und Max Spandl zum Jahresende hin. Ohne Nachbesetzung des Kirchenvorstands müsste aus kirchenrechtlichen Gründen die Verwaltung der Kirchengemeinde Rambach zum Jahreswechsel an das zuständige Dekanat übertragen werden.

Frau Pfarrerin Muntanjohl, Beate Lugner und Herr Dekan Mencke informierten sehr kompetent, engagiert und leicht verständlich anhand diverser Flipcharts über die verschiedenen Aufgabenbereiche des Kirchenvorstandes und berichteten auch von ihren eigenen gemachten langjährigen Erfahrungen.

Viele der Teilnehmer waren erstaunt, wie vielseitig und auch umfangreich Gemeindearbeit (siehe hierzu auch die Bilder der ausgestellten Flipcharts) sein kann:





- *Ansprechpartner in vielen Personalfragen für die Angestellten der Kirchengemeinde, der Diakoniebeauftragten und der am Gottesdienst mitwirkenden männlichen und weiblichen Organisten, Küster und Pfarrer*
- *Kita-Beauftragte*r mit offenem Ohr für die Belange unserer gemeindeeigenen Kita Sonneninsel, Bindeglied zwischen den Institutionen und dort handelnden Personen*
- *Renovierung, Instandhaltung, Pflege und Betreuung sowie ggf. Vermietung von kircheneigenen Immobilien*
- *Verantwortlichkeit für Gottesdienste, Konfirmandengruppen und Ausrichter von Gemeindefesten*
- *Aufstellung des jährlichen Haushaltsplanes, Prüfung und Freigabe von Rechnungen*
- *Erstellung von Gemeindebriefen sowie Aktualisierung digitaler Angebote wie Website & Co.*

seien hier nur beispielhaft als Bestandteile der Aufgaben des Kirchenvorstands genannt.

Als auch nach außen hin sichtbare und aktuell drängendste Aufgabe für den Kirchenvorstand steht sicherlich die Suche nach einer Nachfolgerin/einem Nachfolger für die zum Ende des Jahres 2019 ausscheidende Pfarrerin Muntanjohl an.

Es entstand eine lebendige Diskussion unter den Anwesenden, wie man Gemeindeaktivitäten möglichst zeitgemäß und auch „fit für die Zukunft" gestalten kann. Hierbei Bewährtes zu erhalten und da, wo es sinnvoll und notwendig erscheint, auch neue Antworten auf die Anforderungen geänderter gesellschaftlicher Umstände zu geben, sind ambitionierte Herausforderungen für den Kirchenvorstand.

Einigkeit unter den Teilnehmenden bestand insbesondere darin, dass die gemeinsame Tätigkeit im Kirchenvorstand eine schöne und spannende, zweifellos in Teilen aber auch eine arbeits- und zeitintensive Aufgabe darstellt: eine Aufgabe, die insbesondere dann mit Energie und Freude begangen werden kann, wenn man entsprechende positive Resonanz für das gemeinsame Wirken und auch das hierzu eingebrachte eigene Engagement erhält.
Sei es die Unterstützung durch die Gemeinde – also durch jeden einzelnen von uns - bei verschiedenen Aufgaben und Projekten oder schlicht die möglichst zahlreiche Teilnahme an den mit Passion vorbereiteten Veranstaltungen: je größer die Freude und auch die Zahl derer, denen man diese Freude durch sein Wirken bereiten kann, desto höher wohl auch die Freude am eigenen Engagement und auch an der ehrenamtlichen Tätigkeit im Kirchenvorstand.

Herr Dekan Mencke appellierte in diesem Zusammenhang mit Nachdruck an die Teilnehmer der Gemeindeversammlung die ggf. anstehende Verwaltung durch das Dekanat nur als Notlösung für den Ausnahmefall zu begreifen. Die administrativen Abläufe einer solchen Gemeindeverwaltung durch das Dekanat wurden dann im Detail noch näher erläutert. Fazit: Die Belange der Rambacher Gemeinde werden am besten von der Rambacher Gemeinde vor Ort entschieden und wahrgenommen.

Es fanden sich im Rahmen der Sitzung erfreulicherweise 4 Gemeindeglieder, die Ihre Bereitschaft an einer Mitarbeit im Kirchenvorstand erklärten und zwischenzeitlich auch nachgewählt bzw. in den Kirchenvorstand berufen wurden. (mehr hierzu unter der Rubrik „der neue Kirchenvorstand")

Im gemütlichen Beisammensein wurde auch nach dem offiziellen Teil noch in großer Runde weiter diskutiert und Gespräche geführt, bis die allgemein als gelungen wahrgenommene Zusammenkunft gegen Abend ihren Ausklang fand. JL

Der neue Kirchenvorstand stellt sich vor:

➜ *wer bin ich?*
Sandy Celentin

➜ *wo und wann bin ich geboren?*
in Gera, am 23.02.1983 (36 Jahre)

➜ *wie lebe ich?*
ich wohne seit dem 01. Juli 2016 in Wiesbaden-Rambach mit meinem Mann und meiner 3 Jahre alten Tochter, die auch die Kita in Rambach besucht

➜ *welche Hauptschwerpunkte habe ich mir für die Arbeit im Kirchenvorstand gesetzt?*
für das Gemeindeleben und die Kita

➜ *warum bin ich Mitglied im Kirchenvorstand geworden?*
weil ich denke, dass in der Gemeinde Rambach viel Potential herrscht und auch die Mitglieder sehr engagiert sind, aber es neue Wege braucht dieses Potential zu aktivieren

➜ *was mache ich in meinem normalen Leben?*
ich bin studierte Sozialarbeiterin und arbeite derzeit als Erzieherin in der evangelischen Kita Wiesbaden Kloppenheim in einer Krippengruppe

➜ *wofür interessiere ich mich noch?*
ich nähe sehr gerne, vor allem Kleider für meine Tochter und mich, ansonsten lese ich sehr gerne und besuche mit meiner Tochter regelmäßig die Bibliothek in Bierstadt und wir sind gerne draußen unterwegs

➜ *wer bin ich?*
Jan Lange

➜ *wo und wann bin ich geboren?*
in Siegen, am 22.11.1977 (42 Jahre)

➜ *wie lebe ich?*
mit meiner Frau und meinen beiden Töchtern (10 und 12 Jahre) wohne ich seit Mitte 2013 in Wiesbaden-Rambach

➜ *welche Hauptschwerpunkte habe ich mir für die Arbeit im Kirchenvorstand gesetzt?*
Arbeit im Bauausschuss, Gemeindeaktivitäten

➜ *warum bin ich Mitglied im Kirchenvorstand geworden?*
ich möchte meinen Beitrag zu einem aktiven Gemeindeleben leisten: insbesondere dazu, dass auch meine beiden Töchter demnächst in Rambach ihren Konfirmandenunterricht besuchen und hier vor Ort konfirmiert werden können

➜ *was mache ich in meinem normalen Leben?*
ich bin Dipl.-Kfm. und Geschäftsführer bei Löser & Lange, dort u.a. verantwortlich für die Bauschadenabteilung

➜ *wofür interessiere ich mich noch?*
sportlich aktiv bin ich mit Tennis und etwas Tischtennis, gemeinsam mit Freunden probiere ich gerne neue Rezepte für den Gasgrill aus und genieße den anschließenden Grillabend im gemütlichen Beisammensein

➜ *wer bin ich?*
ich heiße **Siegfried Möckel**

➜ *wo und wann bin ich geboren?*
in Frankfurt am Main am 04. Februar 1968 (51 Jahre)

➜ *wie lebe ich?*
ich wohne seit dem 01. März 2018 in Wiesbaden-Rambach mit meiner Freundin Sonja Eckhardt und unserem Kind Helena (1 Jahr), in Mörfelden-Walldorf leben noch meine beiden Kinder Tobias (23 Jahre) und Janina (19 Jahre) aus meiner geschiedenen Ehe

➜ *für welche Themen bringe ich mich ein?*
für das Gemeindeleben, die Öffentlichkeitsarbeit, die interne Organisation und die Jugend

➜ *warum bin ich Mitglied im Kirchenvorstand geworden?*
weil ich möchte, dass die Kirchengemeinde wieder zu neuem Leben erweckt wird

➜ *was mache ich in meinem normalen Leben?*
ich entwickle Software für Postverteilzentren, damit Pakete sicher beim Empfänger ankommen

➜ *wofür interessiere ich mich noch?*
ich habe eine Gregorian-Cover-Band in Groß-Gerau und engangiere mich in Darmstadt über die Bundeswehr im Katastrophenschutz

➜ *wer bin ich?*
Claudia Rollke

➜ *wo und wann bin ich geboren?*
in Wiesbaden, am 22.01.1970 (50 Jahre)

➜ *wie lebe ich?*
ich wohne seit 26 Jahren in Rambach mit meinem Mann, wir haben 2 erwachsene Söhne

➜ *welche Hauptschwerpunkte habe ich mir für die Arbeit im Kirchenvorstand gesetzt?*
mit neuen Ideen das Gemeindeleben bereichern und für die Menschen da sein

➜ *warum bin ich Mitglied im Kirchenvorstand geworden?*
ich wurde vor 2 Jahren nachberufen um die Gemeindehaus-renovierung zu begleiten, außerdem liegt mir die Kirchengemeinde am Herzen

➜ *was mache ich in meinem normalen Leben?*
ich bin gelernte Dekorateurin mit langjähriger Selbständigkeit und manage zur Zeit Familie, Haus und Garten

➜ *wofür interessiere ich mich noch?*
ich arbeite gerne kreativ und handwerklich und bin sehr gerne draußen in der Natur

➜ *wer bin ich?*
Cornelia Stiehle

➜ *wo und wann bin ich geboren?*
ich wurde am 30.11.1957 in Kassel geboren

➜ *wo lebe ich?*
ich bin seit 1984 in Wiesbaden und wohne seit Oktober 1993 in der Trompeterstrasse in Rambach, bin verheiratet und habe einen Sohn

➜ *welche Hauptschwerpunkte habe ich mir für die Arbeit im Kirchenvorstand gesetzt?*
ich wollte gern neue Ideen in das Gemeindeleben einbringen und den Spielkreis wieder aufleben lassen

➜ *warum bin ich Mitglied im Kirchenvorstand geworden?*
ich wurde vor drei Jahren nachgewählt

➜ *was mache ich in meinem normalen Leben?*
ich habe bisher als kfm. Angestellte gearbeitet und kümmere mich vermehrt um meine Familie

➜ *wofür interessiere ich mich noch?*
ich singe gern im Kirchenchor und helfe bei der Frauenhilfe mit, bei beiden könnten es gern noch einige Personen mehr sein

➜ *wer bin ich?*
Patrick Will

➜ *wo und wann bin ich geboren?*
in Wiesbaden am 01. Februar 1980 (40 Jahre)

➜ *wie lebe ich?*
ich lebte seit meiner Geburt in Rambach und nun wohne ich seit 2017 in Niedernhausen mit meiner Frau Aline und unserem Sohn Leander (2 Jahre)

➜ *für welche Themen bringe ich mich ein?*
für das Gemeindeleben, die Finanzen und was sonst noch anfällt

➜ *warum bin ich Mitglied im Kirchenvorstand geworden?*
weil es mir wichtig ist, dass es eine Gemeinde vor Ort gibt und weil ich schon lange für die Gemeinde als Küster tätig bin

➜ *was mache ich in meinem normalen Leben?*
ich arbeite als Betriebswirt in einer Steuerberatungsgesellschaft, dort bin ich hauptsächlich für Abschlusserstellung von GmbHs zuständig und für Qualitätsmanagement

➜ *wofür interessiere ich mich noch?*
ich spiele Orgel und ein bisschen Klavier, gehe gern ins Kino und aktuell ist mein Sohn mein liebstes Hobby

➜ *wer bin ich?*
Manfred Zerbe

➜ *wo und wann bin ich geboren?*
Bad Hersfeld am 09.05.1958

➜ *wie lebe ich?*
ich wohne seit 1988 in Wiesbaden-Rambach, verheiratet, 1 Sohn

➜ *welche Hauptschwerpunkte habe ich mir im Kirchenvorstand gesetzt?*
Bereich Finanzen

➜ *warum bin ich Mitglied im Kirchenvorstand geworden?*
um zu vermeiden, das eine funktionierende Kirchengemeinde evtl. aufgrund fehlender ehrenamtlicher Mitarbeiter ihre Eigenständigkeit verliert

➜ *was mache ich in meinem normalen Leben?*
im Bereich Hausverwaltung und Buchführung tätig

➜ *wofür interessiere ich mich noch?*
Jagd, Segeln, Tauchen, lese viel

Spielen – Krabbeln – Kennenlernen

Schon lange besteht in Rambach kein Spiel- und Krabbelkreis mehr für unsere Jüngsten. Das sollten wir ändern!

Wo sind die jungen Eltern mit Babys und Kleinkindern zwischen 0 und 3 Jahren, die Interesse haben sich regelmäßig zu treffen zum Spielen, Krabbeln, Austauschen, Singen, Reden, ... ?

In unserem neu renovierten Gemeindehaus stehen schöne Räumlichkeiten zur Verfügung, die mit Leben gefüllt werden können.

Bei Interesse bitte melden bei Claudia Rollke (KV) unter 01522 – 9476074.

Christvesper 2019

Weihnachten in Rambach ohne ein Krippenspiel, das geht gar nicht! Drei Wochen vor dem Gottesdienst beschließen deshalb die Konfis, ein Krippenspiel aufzuführen. Zügig ist eine traditionelle Aufführung verschriftlicht, die Rollen verteilt, Kostüme probiert und nach 2 Übungseinheiten mit mehreren Durchläufen steht das Spiel. Am vierten Advent treffen sich die Konfis, Konfi-Eltern, der „alte und neue KV" mit weiteren Gemeindegliedern zum Baum- und Kircheschmücken in der Kirche, die nach kurzer Zeit festlich geschmückt erscheint. Als der Baum leuchtet und glänzt, kann sich die Generalprobe anschließen.

Gratulation! In einer solch kurzen Zeit, zügig, diszipliniert, fröhlich und auch sehr mutig, haben die Konfis 2019/2020 die Christvesper 2019 „gerettet".

Schnell verbreitete sich die Nachricht, dass es doch ein Krippenspiel in der Gemeinde geben wird. Und dann ist es soweit: Mit dem Friedenslicht hält die Konfi-Gruppe - das letzte Mal begleitet von Pfarrerin Muntanjohl - Einzug in die Kirche. Einen schönen Gottesdienst schenken die Jugendlichen der Gemeinde. Im Mittelpunkt steht die Weihnachtsgeschichte nach Lukas 2, viele Weihnachtslieder werden gesungen und gemeinsam für die Gemeinde gebetet.

Wie schön, dass wir seit dem vergangenen Jahr so viele Konfirmanden und Konfirmandinnen wie schon lange nicht mehr haben.

Vielen Dank für Euer Engagement, Eure Ideen, Euren Zusammenhalt und die Gestaltung des Christvesper-Gottesdienstes sowie die Begleitung durch Michael Lugner! BL

Evangelischer Kindergarten Rambach

Sonneninsel

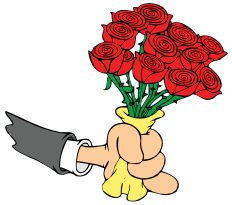
Abschied von der Kita Sonneninsel

Am letzten Öffnungstag vor der Winterpause luden die Mitarbeiterinnen der Kita Andrea Büchling, Felizitas Muntanjohl und Beate Lugner zu einem gemeinsamen Frühstück mit den Kindern und ehemaligen Mitarbeiterinnen ein. Nach dem leckeren Frühstück wurden alle drei gebeten, sich in die Mitte der Gruppe zu setzen. Dankesworte, Erinnerungen, Geschenke wurden herbeigezaubert. Abschieds- und Freudentränen flossen. Es war ein schöner Abschluss einer langen – teils jahrelangen engen Zusammenarbeit. Vielen Dank!

Ab Januar 2020 wird die Kita, bis zur Besetzung der Leitungsstelle von Frau Lenka Pinterova kommissarisch geleitet. Wir wünschen ihr gutes Gelingen. BL

Freud und Leid in der evangelischen Kirchengemeinde

Ganz herzliche Glück- und Segenswünsche allen die im Februar und März 2020 Geburtstag feiern



01.02.	Irmgard Schießer	87 Jahre
03.02.	Werner Emrich	82 Jahre
14.02.	Karl Wuschek	84 Jahre
15.02.	Anneliese Schroeder	88 Jahre
17.02.	Joachim Schott	86 Jahre
20.02.	Dagmar Nord	81 Jahre
21.02.	Friedrich Keutmann	84 Jahre
26.02.	Ingeborg Baranowsky	89 Jahre
27.02.	Thea Reichold	82 Jahre
02.03.	Wilma Dörr	82 Jahre
02.03.	Erich Deuker	87 Jahre
18.03.	Ernst Pfaff	88 Jahre
19.03.	Kurt Sudheimer	85 Jahre
20.03.	Kurt Herber	83 Jahre
21.03.	Margot Christ	82 Jahre
24.03.	Margot Busch	91 Jahre
26.03.	Roland Schmidt	80 Jahre
28.03.	Karl-Günther Rube	81 Jahre
31.03.	Irma Winkler	97 Jahre

Taufen

01.12.2019	Ilias Silvester Leukel
01.12.2019	Medina Wißenborn

Trauungen

keine

Hochzeitsjubiläen

Im März

Diamantene Hochzeit Hannelore und Dieter Bauer

Verstorbene

30.11.2019 Liselotte Kilian geb. Weyl

Impressum:

Redaktionsteam für diese Ausgabe: Sandy Celentin (SC), Jan Lange (JN), Siegfried Möckel (SM), Claudia Rollke (CR), Cornelia Stiehle (CS), Patrick Will (PW), Manfred Zerbe (MZ), Beate Lugner (BL)
für St. Johannes Gundula Freytag-Guse (GFG)

Gestaltung: mX design

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe 5. März 2020.

ONLINE GEDRUCKT VON SAXOPRINT

Evangelische Gottesdienste

2. Februar	9.30 Uhr	Gottesdienst mit Einführung des KV	Dekan Mencke
9. Februar		Heute kein Gottesdienst	
16. Februar	17.00 Uhr	Gottesdienst	Präd. Hr. Pfeiffer
23. Februar		Heute kein Gottesdienst	
1. März		Heute kein Gottesdienst	
8. März		Heute kein Gottesdienst	
15. März	9.30 Uhr	Gottesdienst	Präd. Fr. Seip
22. März		Heute kein Gottesdienst	
29. März	17.00 Uhr	Gottesdienst	N. N.

Änderungen vorbehalten!

Regelmäßige Veranstaltungen im evangelischen Gemeindezentrum

Kirchenchor	jeden 2. Dienstag um 18.00 Uhr
Frauenhilfe	dienstags um 15.00 Uhr
Treffpunkt Bibel	donnerstags um 19.00 Uhr
Konfirmandenunterricht	dienstags um 16.30 Uhr

EVANGELISCHES DEKANAT WIESBADEN

Offenes Angebot der Fachstelle Bildung in Kooperation mit der vhs Wiesbaden

vhs Volkshochschule Wiesbaden e.V.

Theologischer Salon

Mittwoch, 18. März 2020, und 25. März 2020, jeweils 19 bis 21 Uhr, Villa Schnitzler, Biebricher Allee 42, Wiesbaden

18. März: Du hast es in der Hand. Zwischen Freiheit und Selbstoptimierung.
25. März: Kein schöner Land… Heimat in der Religion.

Abende zum Mitreden und Nachdenken: In der Tradition der Salons des 18. und 19. Jahrhunderts freuen wir uns auf anregende Diskussionen in angenehmer Atmosphäre. Nach einem Impulsreferat von Susanne Claußen gibt es genug zum Einhaken und Weiterdenken!

Die Abende sind unabhängig voneinander buchbar.

Gebühr jeweils: 6 Euro, Anmeldung bitte bei der **Volkshochschule!**
Kursnummern: U12500 und U12600: www.vhs-wiesbaden.de
Bei Fragen jederzeit: Dr. Susanne Claußen, 0178 29 49 083 und susanne.claussen@ekhn.de

Aus der katholischen Gemeinde

Rückblick Weihnachtsgottesdienst in St. Johannes

Am 2ten Weihnachtsfeiertag, gestaltete Pater Johannes Wilhelmi einen sehr ansprechenden Gottesdienst. Hierbei wurde er von der Lektorin Jutta Jünger und vier Messdienern sowie Frau Toth als Organistin unterstützt.

Auch in diesem Jahr hatte die Küsterin Frau Kaufmann St. Johannes wieder festlich gestaltet. In der Dekoration widerspiegelnd ist spürbar, dass es Ihr eine Herzensangelegenheit ist, diese Kirche zu schmücken, denn jedes Jahr aufs Neue hat sie zahlreiche Ideen, die Krippe zu gestalten.

Mit Hilfe der zahlreichen Gottesdienstbesucher erklangen die modernen Lieder aus dem „Gotteslob Gesangbuch" wunderschön.

Zum Abschluss der Messe wurde der Johanniswein gesegnet. Vorab dankte Pater Wilhelmi dem Förderverein für seine außerordentliche Arbeit.

Danach verkosteten wir bei netten Gesprächen den gesegneten Wein. Hierbei wurde es bei vielen sehr emotional, denn die Gemeinde sorgt sich, ob dauerhaft zumindest ein kleiner Kapellenraum mit allen Reliquien erhalten bleibt, falls das Gebäude verkauft wird.

Hierbei würde dem damaligen Kapellenbauverein, welcher die Kirche aus Spenden erbauen ließ, ein Ort des Gedenkens geschaffen und gleichzeitig könnten die Menschen, die sich mit St. Johannes verbunden fühlen, dort Ihre Messe feiern. GFG

Termine der katholischen Pfarrgemeinde

Katholische Gottesdienste in St.-Johannes (Rambach)			
Samstag	01.02.	18:00 Uhr	Wortgottesdient
Donnerstag	13.02.	18:30 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag	27.02.	18:30 Uhr	Heilige Messe
Samstag	07.03	18:00 Uhr	Wortgottesdienst
Donnerstag	12.03	18:30 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag	26.03	18:30 Uhr	Heilige Messe
Jeden dienstags 18.30 und sonntags 11.00 in Herz Jesu Sonnenberg			
Besondere Gottesdienste			
So 16.02 11:00 Heilige Messe mit Valtentinssegnung für Paare in Sonnenberg			
Mi 26.02 08:00 Aschermittwoch Schülergottesdienst in Herz-Jesu Sonnenberg			
Do 27.02 18:30 Wortgottesfeier mit Austeilung des Aschekreuzes			
06.03 18:00 Ök. Gottesdienst zum Weltgebetstag in der ev. Talkirche Sonnenberg anschließend gemütlich Beisammensein im kath. Gemeindezentrum			
Weitere Termine in Sonnenberg Do 06.02. 15:00 Treff 70+ Kreppelkaffee Mi 19.02. 19:30 OA-sitzung, mit ev. KV. im Gemeindezentrum Do 05.03 15:00 Treff 70+ Winterausklang			

Kontakte

Evangelische Kirchengemeinde

Pfarrer	N.N.	
Gemeindebüro Öffnungszeiten	Christel Jäger Kirchweg 1 65207 Wi-Rambach Dienstag und Freitag von 10.00 bis 12.00 Uhr	Tel.: 540805 Fax: 543792 E-Mail: kirchengemeinde.wiesbaden-rambach@ekhn.de
Küster	Patrick Will	Tel.: 06127-7003115
Kindertagesstätte Sonneninsel	Kommissarische Leiterin: Lenka Pinterova	Tel.: 540321 Fax: 23388174 E-Mail: kita-sonneninsel.rambach@ekhn.de
Diakonie-Verein	Ansprechpartner Helmut Spies Betreuungskraft Sabine Deuker	Tel.: 541256 diakonie.verein.rambach@t-online.de Tel.: 543836

Kath. St. Birgid Pfarrbüro Sonnenberg/Rambach

Zentrales Pfarrbüro St. Birgid Wiesbaden Gemeindereferent J. Mockenhaupt	Borkestraße 4 65205 Wiesbaden Tel: 06122-588670 E-Mail: j.mockenhaupt@st-birgid.de	Öffnungszeiten: Mo-Do 9.00-12.00 Uhr 14.00-17.00 Uhr Fr 8.00-12.00 Uhr
Gemeindebüro Sonnenberg	König-Adolf-Str.12 65191 Wiesbaden Tel: 06122 5886730	Mo 9.00-12.00 Uhr
Förderverein St.-Johannes e.V.	Gundula Freitag-Guse Tel: 0611-543556	E-Mail: foerderverein-st.johannes@gmx.de

Evangelische Kirchengemeinde
Wiesbaden-Rambach